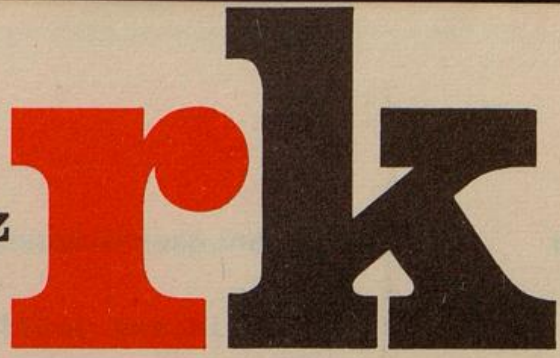


Rathaus · korrespondenz



gegründet 1861

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

Mittwoch, 21. Juli 1982

Blatt 2180

Heute in der "Rathauskorrespondenz":

Kommunal: (rosa) Mexikoplatz: Pyrotechnische Artikel beschlagnahmt
 Den Meidlingern gefällt ihr Bezirk
 Wilhelminenspital: Personalwohnheim eröffnet
 Hofmann zu Tempo 30
 Exstadtrat Böck besuchte Baustellen

Lokal: (orange) Extreme Grundwasserverschmutzung in Floridsdorf

Wirtschaft: (blau) Das IZW ist übersiedelt

Für über FS: 20.7. Amerikaner gegen Straßenbahn gerannt
 Oberleitungsriß ; "D"-Wagen umgeleitet
 21.7. Straßenbahn gerammt: Beifahrerin tot
 Wiener Ferienspiel: Samstag wieder Inselfest
 City-Bus war behindert
 Gleisbauarbeiten: Sperre der Gumpendorfer Straße

mexikoplatz: pyrotechnische artikel beschlagnahmt

=++++

2 wien, 21.7. (rk-kommunal) unerwartetes ergebnis einer kontrollaktion des marktammtes (ma 59) im bereich des mexikoplatzes: in einem der dortigen geschaeftel kamen pyrotechnische artikel zum vorschein. da der geschaeftsinhaber keine berechtigung besitzt, feuerwerkskoerper und aehnliche gegenstaende zu fuehren, wurden die pyrotechnischen artikel von den beamten des marktammtes beschlagnahmt.

da in der fremdenverkehrssaison der mexikoplatz im 2. bezirk in erhoehtem ausmass von touristen vor allem aus ostblockstaaten frequentiert wird, fuehrt das marktamt - wie bereits berichtet - auch heuer eine verstaerkte revisionstaetigkeit in diesem bezirksteil durch. diese massnahmen dienen der verhinderung von basarmethoden, wie sie gewisse, meist auslaendische geschaeftsinhaber praktizieren. von den bewohnern des mexikoplatzes und der umgebung wird die orientalisch anmutende betriebsamkeit wegen der damit verbundenen laermentwicklung abgelehnt.

bei einer genauen revision von 13 betrieben und der kontrolle saentlicher auf dem mexikoplatz etablierten geschaeftel bezueglichen einhaltung der ladenschlussvorschriften mussten, wie stadtrat josef veleta der "rathauskorrespondenz" mitteilte, 14 anzeigen erstattet werden. davon betrafen neun uebertretungen der gewerbeordnung, je zwei uebertretungen der ladenschlussverordnung sowie des mass- und eichgesetzes, mit einer anzeige wurde eine uebertretung des preisgesetzes geahndet. weiters wurden zwei organstrafverfuegungen - wegen uebertretung der strassenverkehrsordnung sowie des gebrauchtsabgabegesetzes - ausgestellt. (schluss) we/gg

den meidlingern gefaellt ihr bezirk

=++++

5 wien, 21.7. (rk-kommunal) wie gefaellt ihnen ihr bezirk, was meinen sie zur gegenwaertigen gestaltung und zu verschiedenen gestaltungsvorschlaegen - im wesentlichen diese fragen waren es, die in einer ausstellung der stadtplanung ueber das "gestaltungskonzept meidling" gestellt worden. die besten wertungen erreichten die gartenstadt "tivolli" und der bezirksteil hetzendorf. 92 prozent fanden, dass die ausgestaltung der meidlinger hauptstrasse deren attraktivitaet vergroessert hat. planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf wurzer gab diese ergebnisse der "rathauskorrespondenz" bekannt.

die auswertung von 246 in der ausstellung abgegebenen fragebogen ergab insgesamt fuer meidling, dass die bewohner ihre umgebung gepflegt und schoen finden, jedoch wird der bezirk kaum als attraktiv empfunden, was vor allem auf die vielfach hohe verkehrsbelastung zurueckzufuehren ist. schlusslicht in der bewertung ist derzeit noch der bereich des stadterneuerungsgebietes "wilhelmsdorf". dies beweist, dass es gerade hier vordringlich notwendig ist, massnahmen zu setzen.

fast 92 prozent bezeichneten die ausgestaltung der meidlinger hauptstrasse als beitrag zur hebung der attraktivitaet. nur 6,7 prozent meinten, die situation habe sich nicht verbessert, 1,6 prozent empfanden eine verschlechterung. bemerkenswert ist, dass vor allem die frauen die meidlinger hauptstrasse weitaus attraktiver finden als frueher.

die gestaltungsvorschlaege fuer vier bereiche - haschkagasse, wilhelmstrasse, singrienergasse und tscherttegasse - wurden fast ausschliesslich als gelungen bezeichnet. auf die frage "waeren sie grundsaeztlich mit gestaltungsmassnahmen auch dann einverstanden, wenn sie zu lasten von parkplaetzen gingen?", sprachen sich 75 prozent fuer einen vorrang der gestaltungsmassnahmen aus. (schluss)
and/gg

21. juli 1982

''rathauskorrespondenz''

blatt 2183

das izw ist uebersiedelt

=++++

5 wien, 21.7. (rk-wirtschaft) das informationszentrum fuer die wiener wirtschaft (izw) ist dieser tage von der operngasse in die ebendorferstrasse 2, dem sitz des wiener wirtschaftsfoerderungsfonds, uebersiedelt und hat dort seine taetigkeit bereits aufgenommen. mit der einbindung des izw in den wiener wirtschaftsfoerderungsfonds wird die wirksamkeit des service-angebotes fuer die wiener wirtschaft noch weiter verstaerkt. der wirtschaftsfoerderungsfonds bietet fuer die wirtschaftstreibenden nunmehr ein full-service.

die beratungstaetigkeit erstreckt sich sowohl auf die auswahl kuenftiger betriebsstandorte als auch auf baubehoerdliche und gewerbliche angelegenheiten sowie finanzierungsfragen. der wiener wirtschaftsfoerderungsfonds ist in der lage, aufgeschlossene und baureife betriebsbauplaetze in den verschiedenen betriebsansiedlungsgebieten wiens zur verfuegung zu stellen. ausserdem wickelt er die ihm von der stadt wien uebertragenen foerderungsaktionen ab, zu denen neben der wiener strukturverbesserungsaktion, der aktion baurechtsgruende, der aktion zur refundierung von anliegerleistungen und der hotelmodernisierungsaktion seit kurzem nunmehr auch die wiener garagenfoerderungsaktion, die aktion zur foerderung von wassersparenden investitionen und das wiener sonderprogramm zur foerderung zusaetzlicher lehrstellen gehoeren. (schluss) ger/gg

extreme grundwasserverschmutzung in floridsdorf (1)

utl.: mehrere hundert brunnen gesperrt

=++++

7 wien, 21.7. (rk-lokal) in floridsdorf muessen innerhalb der naechsten tage mehrere hundert brunnen fuer die dauer von mehreren jaehren wegen extremer grundwasserverschmutzung gesperrt werden. experten der hygienisch-bakteriologischen untersuchungsanstalt der stadt wien hatten in brunnen der kleingartenanlage ''am muehlweg'' perchloraethylen in der extremen konzentration von 560 mikrogramm pro liter festgestellt. bei perchloraethylen handelt es sich um ein reinigungs- bzw. entfettungsmittel, das eine fuenf- bis zehnfach staerkere konzentration als trichloraethylen aufzuweisen hat.

nach ansicht von ing. wolfgang bolzer von der untersuchungsanstalt koennte der verursacher die nahegelegene ehemalige vew sein, die in der zwischenzeit abgesiedelt wurde. ausloesende ursache fuer die kontrolle dieser brunnen und die feststellung der verunreinigung war der appell von gesundheitsstadtrat univ.-prof. dr. alois stacher an die brunnenbesitzer in den gefaehrdeten gebieten am vergangenen freitag gewesen, sich an die hygienisch-bakteriologische untersuchungsanstalt um auskuenfte und hilfe zu wenden. auf grund dieses appells haben sich bisher rund 200 besorgte brunnenbesitzer telefonisch an die experten der untersuchungsanstalt gewandt. ueber 100 brunnen wurden auf grund dieser anrufe bis gestern dienstag im 21. und 22. bezirk untersucht. das ergebnis: bei etwa der haelfte der untersuchten brunnen wurden gesundheitsgefahrdende verunreinigungen festgestellt. weitere sperrungen wurden ueber brunnen der kleingartensiedlungen in der siemensstrasse/grossfeldsiedlung, siemensstrasse/bruenner strasse verhaengt. untersuchungen laufen derzeit in gross jedlersdorf, in der grossfeldsiedlung sowie bei der siedlung am rautenweg/breitenlee. fuer die notwendige trinkwasserversorgung wird durch die oeffnung der vorhandenen hydranten sowie durch bereitstellung von trinkwasserwagen gesorgt werden. (forts.) zi/gg

extreme grundwasserverschmutzung in floridsdorf (2)

=++++

8 wien, 21.7. (rk-lokal) laut gesundheitsstadtrat univ.-prof. dr. stacher handelt es sich bei den festgestellten werten um eine extreme grundwasserverschmutzung, wobei allerdings keine akute vergiftungsgefahr besteht. schaedigungen durch substanzen in diesem ausmass fuehren nur bei jahrelangen verunreinigungen zu gesundheitlichen schaeden. der stadtrat unterstrich die notwendigkeit, dass seitens der stadt wien alles unternommen wird, um derartige verunreinigungen zu entdecken, aber auch die entsprechenden konsequenzen daraus zu ziehen. so werden bereits die seit zwei jahren regelmaessig in form von stichprobenartigen untersuchungen durchgefuehrten kontrollen der einzelbrunnen im wiener bereich in naechster zeit noch verstaerkt werden. (forts. mgl.) zi/gg

21. juli 1982

''rathauskorrespondenz''

blatt 2186

extreme grundwasserverschmutzung in floridsdorf (3)

utl.: rat und hilfe fuer brunnenbesitzer

=++++

11 wien, 21.7. (rk-lokal) laut gesundheitsstadtrat univ.-prof. dr. stacher steht die hygienisch-bakteriologische untersuchungsanstalt auch in naechster zeit wiener brunnenbesitzern, die wissen wollen, ob ihr trinkwasser gefaehrdet ist, mit auskuenften bzw. kostenlosen untersuchungen zur verfuegung. die untersuchungsanstalt, 8, feldgasse 9, ist unter den beiden telefonnummern 42 54 40 und 42 54 49 dafuer erreichbar. nach meinung des stadtrates sollten vor allem besitzer von brunnen in gefaehrdeten gebieten von dieser informationsmoeglichkeit gebrauch machen.
(schluss) zi/bs

wilhelminenspital: personalwohnheim eroeffnet

=++++

9 wien, 21.7. (rk-kommunal) das neue personalwohnheim fuer das wilhelminenspital wurde am mittwoch von stadtrat univ.-prof. dr. alois stacher seiner bestimmung uebergeben. gleichzeitig nahm stacher die benennung der schwesternschule in professor dr. karl-landsteiner-schule vor. das neue personalwohnheim wurde mit 205 wohnungen in drei stiegenhaeusern errichtet. die durchschnittliche wohngroesse betraegt 30 quadratmeter. die baukosten machten 82 millionen schilling aus.

bezirksvorsteher alfred barton begruesste die ehrengaeste, darunter auch den 1. landtagspraesidenten hubert pfoch. barton erinnerte daran, dass 1953 das erste schwesternheim fuer das wilhelminenspital errichtet wurde. wohnbaustadtrat johann hatzl hob besonders die hohe qualitaet der neuen schwesternwohnungen hervor. ''das personalwohnheim im wilhelminenspital beweist erneut, dass dienstwohnungen keine wohnungen zweiter oder dritter kategorie mehr sind und dass im rahmen der wiener gesundheitspolitik nicht nur menschenwuerdige arbeitsplaetze sondern auch menschenwuerdige wohnungen geschaffen werden'', sagte hatzl.

stadtrat prof. dr. stacher hob die wachsende zahl der schwesternschuelerinnen hervor, die sich von 1974 von 560 auf derzeit ueber 2.000 erhoehrt hat. 1973 gab es 1.877 wohnplaetze fuer das krankenpflegepersonal, 1982 sind es bereits 3.206 wohn-einheiten.

zwtl.: karl-landsteiner-schule im wilhelminenspital

nach einem der groessten wiener aerzte, dem nobelpreistraeger prof. dr. karl landsteiner wurde die schwesternschule im wilhelminenspital benannt. karl landsteiner wurde 1868 geboren, 1891 promovierte er zum doktor der medizin. nach studien im ausland kehrte er in das hygienische institut max grubers nach wien zurueck. von 1907 bis 1919 war landsteiner in der pathologie des wilhelminenspitals beschaefigt. seine wichtigsten wissenschaftliche arbeit war die entdeckung der blutgruppen und des rhesusfaktors. (schluss) ba/bs

hofmann zu tempo 30

=++++

12 wien, 21.7. (rk-kommunal) zu den in mehreren wiener tageszeitungen veroeffentlichten vorschlaegen professor knoflachers ueber massnahmen zur verkehrsberuhigung nahm verkehrsstadtrat ing. fritz hofmann am mittwoch in einem orf-interview stellung. hofmann betonte, dass die anregungen knoflachers auf ein von der stadt wien (magistratsabteilung 46 - technische verkehrsangelegenheiten und verkehrsorganisation) beim kuratorium fuer verkehrssicherheit in auftrag gegebenes gutachten ueber die anordnung von querschwellen und mulden zur geschwindigkeitsreduktion in verkehrsverduentten gebieten und verkehrsberuhigten zonen zurueckgehen. die ergebnisse dieser studie werden derzeit gemeinsam von den verkehrsexperten und juristen der stadt wien und der polizei analysiert.

grundsaeztlich zeigte sich hofmann ueber die ergebnisse und tendenzen des gutachtens erfreut: ''die vorschlaege zielen im wesentlichen in die richtung unseres wohnstrassenprogrammes, mit dessen verwirklichung ja bereits begonnen wurde'', sagte hofmann. in wohnstrassen und verkehrsberuhigten zonen werde man zum teil geschwindigkeitsbegrenzungen von weniger als 30 stundenkilometer festlegen. in den strassen, die dem fliessenden verkehr dienen, sei an eine geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 stundenkilometer allerdings nicht gedacht. hofmann: ''hier waere fuer die verkehrssicherheit schon sehr viel gewonnen, wenn es der polizei gelaenge, die einhaltung der bestehenden 50 stundenkilometer wirksam zu ueberwachen''.

hofmann wies in diesem zusammenhang darauf hin, dass in wien die zahl der verkehrstoten in den letzten jahren ruecklaeufig ist, was zweifellos nicht zuletzt auf die gezielte arbeit des im rahmen der stadtverwaltung geschaffenen verkehrssicherheitsreferates zurueckzufuehren ist.

sein befremden aeusserte hofmann ueber den stil professor knoflachers, der ein gutachten der oeffentlichkeit praesentierete, bevor der auftraggeber dieses gutachtens ueberhaupt gelegenheit hatte, dessen ergebnisse eingehend zu pruefen. (schluss) ger/gg

exstadtrat boeck besuchte baustellen

utl.: verkehrsfreigabe der brigittenauer bruecke am 25. oktober

====

13 wien, 21.7. (rk-kommunal) der ehemalige wiener bautenstadtrat hans boeck und vertreter der gewerkschaft der bau- und holzarbeiter mit oegb-vizepraesident gemeinderat roman rautner an der spitze, besuchten mittwoch vormittag zwei der wichtigsten verkehrsbaustellen in der bundeshauptstadt: verkehrsstadtrat ing. fritz hofmann informierte an ort und stelle ueber die fortschritte bei den arbeiten an der u 1-verlaengerung nach kagran und an der brigittenauer bruecke. beide bauvorhaben stehen kurz vor ihrer fertigstellung. die u-bahn wird, wie berichtet, am 3. september den betrieb bis zum zentrum kagran aufnehmen. die verkehrsfreigabe der brigittenauer bruecke wird, wie hofmann am mittwoch ankuendigte, voraussichtlich am 25. oktober erfolgen.

auf beiden baustellen verliefen die arbeiten genau nach plan. auf der neuen u-bahn-strecke ist derzeit bereits der schulbetrieb im gange. auch die brigittenauer bruecke mit ihrem charakteristischen roten anstrich und den beiden wendelrampen am brigittenauer ufer und auf der donauinsel macht schon einen fast fertigen eindruck, obwohl noch zahlreiche arbeiten an der brueckenausruistung - so zum beispiel die montage der beleuchtungskoeper - durchgefuehrt werden muessen.

stadtrat a. d. boeck, der von 1976 bis 1979 das bautenressort leitete - in seiner amtszeit wurde unter anderen die neue floridsdorfer bruecke errichtet und mit dem neubau der reichsbruecke begonnen -, zeigte sich von den leistungen auf den beiden baustellen beeindruckt und wies darauf hin, dass in wien innerhalb von nur fuenf jahren nicht weniger als drei neue donaubruecken errichtet wurden. (schluss) ger/gg